

Neue Radarfallen

Beitrag von „Arndt“ vom 24. Januar 2007 um 21:53

Hier ein Bild der neuesten Radarfallen. Die Jungs werden auch immer dreister.

[Blockierte Grafik: <http://www.power-kite.de/bilder/image001.jpg>]

Edit: Hier noch ein 2. Bild:

[Blockierte Grafik: <http://www.power-kite.de/bilder/image002.jpg>]

Beitrag von „Tilo“ vom 24. Januar 2007 um 22:10

Autsch, die ist ja böse... 🙄

Und ich dachte die hier in Brandenburg sind schon "innovativ" was Tarnung angeht...

VG

Tilo

der morgens an der Autobahn öfters an 2-3 Blitzern vorbei kommt.

Beitrag von „darkdiver“ vom 24. Januar 2007 um 23:04

Ist das hier in Deutschland?

Viele Grüße

Eric

Beitrag von „Arndt“ vom 24. Januar 2007 um 23:11

[Zitat von darkdiver](#)

Ist das hier in Deutschland?

Viele Grüße

Eric

Die Bilder stammen wohl aus der Schweiz, die ersten sollen aber auch schon bei uns installiert sein.

Beitrag von „Blackhawk“ vom 24. Januar 2007 um 23:42

[Zitat von Arndt](#)

Die Bilder stammen wohl aus der Schweiz, die ersten sollen aber auch schon bei uns installiert sein.

Die gibt es in Österreich seit ca. 2 Monaten 😞

Auf der A1 sind mir bereits einige aufgefallen - speziell bei Baustellen und im Raum Linz!!

Dort herrscht durchgehend Tempo 100! 🚧

Beitrag von „Franks“ vom 25. Januar 2007 um 00:42

Ehrlich gesagt finde ich diese unsichtbaren Blitzer nicht schlecht, es gibt ja genug Hirsche, die sofort in die Eisen steigen, wenn die am Fahrbahnrand einen Blitzer sehen – auch wenn sie gar nicht zu schnell unterwegs sind, das führt immer mal wieder zu brenzlichen Situationen.

Gruß,

Frank

Beitrag von „GGue1313“ vom 25. Januar 2007 um 09:55

[Zitat von Blackhawk](#)

Die gibt es in Österreich seit ca. 2 Monaten 😞

Auf der A1 sind mir bereits einige aufgefallen - speziell bei Baustellen und im Raum Linz!!

Dort herrscht durchgehend Tempo 100! 🙄

Ist das in Österreich überhaupt erlaubt?!?! 😞

(habe irgendwo einen Artikel darüber gelesen, dass solche Radarboxen in Österreich im Moment nicht erlaubt sind)

Beitrag von „Mean-Andi“ vom 25. Januar 2007 um 15:13

In der Schweiz gibts einige davon mittlerweile ... ich empfehle, die A1 Bern-Genf mal schnell zu durchfahren 🤪 😄

Beitrag von „metagross“ vom 25. Januar 2007 um 15:54

dann fahr mal von basel richtung san gotthardo, das ist auch nicht gerade lustig 🤪

Beitrag von „Mean-Andi“ vom 25. Januar 2007 um 15:56

[Zitat von metagross](#)

dann fahr mal von basel richtung san gotthardo, das ist auch nicht gerade lustig 😞

Die war noch nie lustig 😞 die Haupttrennstrecken quer durch Europa wurden von den Eidgenossen immer schon gern als Fotomotiv genutzt...:D

Beitrag von „metagross“ vom 25. Januar 2007 um 16:13

stimmt, und letztes jahr kamen auch noch einige mobile dazu 😞

Beitrag von „Amadeo“ vom 25. Januar 2007 um 16:20

Armes Deutschland. Ich dachte die DDR ist zu Deutschland gekommen und nicht umgekehrt. Stasi lässt Grüßen 😞

Na gut dann hol ich mir gleich mal für mein Navi das neueste POI Update und hoffe dass die neuen Blitzer da schon registriert sind 😄

Liebe Grüße an die Staatskasse bewerbe mich hiermit zum Geld umschaufeln 😞

Beitrag von „Kühnemund“ vom 25. Januar 2007 um 16:26

Da lobe ich mir unsere Nachbarn in Skandinavien, genauer gesagt in Norwegen. Wenn dort mal ein Blitzkasten steht, wird er einige hundert Meter vorher angekündigt, mit dem Hinweis, man möge langsam fahren. Alle halten sich also dran und die Straßen sind sicher....; Was ist denn der Sinn solch versteckter Blitzer? Doch nicht die Verkehrssicherheit. Wir hatten hier in Hamburg vor einiger Zeit einen leicht durchgeknallten Innensenator namens Schill; so ganz von dieser Welt war der nicht, aber er hat diverse Blitzkästen abschaffen lassen, deren einziger Zweck das Geldscheffeln war.

Gruß Patrick

Beitrag von „Heinz“ vom 25. Januar 2007 um 16:49

[Zitat von Amadeo](#)

Armes Deutschland. Ich dachte die DDR ist zu Deutschland gekommen und nicht umgekehrt. Stasi lässt Grüßen 🙄
(...)

Ähem... Was hat das denn mit Stasi zu tun, bitteschön? 🙄

Ich verstehe nicht, wieso die Raserei, sprich das Verstossen gegen Verkehrsregeln immer so als eine Art Kavaliersdelikt abgetan wird. Es gibt Regeln und wer sich nicht dran hält, muss mit Konsequenzen rechnen. Wenn das nicht überwacht werden würde, dann gäbe es ja keine Konsequenzen und dann bräuchten wir die Regeln auch nicht.

Was bringen denn Blitzer-POIs und diese ach so tollen privaten Radiosender, welche immer die Blitzer melden (um mehr Hörer zu fangen)? Fahrer kann mit relativ grosser Gewissheit die Blitzer vermeiden und ansonsten rasen? 🙄

Tut mir leid, aber wo ist denn da bitteschön die Logik?

gruß
Heinz

Beitrag von „Porsche-Paul“ vom 25. Januar 2007 um 17:47

[Zitat von darkdiver](#)

Ist das hier in Deutschland?

Viele Grüße
Eric

NEIN, in der Schweiz! Diese Aufnahme stammt angeblich von der A1 im Bereich Zürich. Ich kenne solche Teile aber auch aus dem Land der Ösis im Bereich der Tauernautobahn.

Komme ich in die Alpenrepublik, dann nutze ich den Tempomat immer in der Einstellung 10km-weniger-als-erlaubt! Das schafft so schöne Staus.....



Generell gilt doch:

- Gesetze sind einzuhalten - wobei ich meine Knollen in den letzten Jahren immer in den 30er-Zonen kassiert habe und das von dienstgeilen Mitarbeitern der Kommunalen VÜ Bayern!



Beitrag von „hrohunter“ vom 25. Januar 2007 um 17:55

Hallo Heinz,

auch wenn ich ein Verfechter der Einhaltung aller gesetzlichen Regeln bin, stimme ich dem nur bedingt zu. Leider sind auch Polizisten an Erfolg gebunden, werden gezwungen, mit Vorgaben sowie durch eingeplante Bußgelder (Hier lässt die DDR herzlich grüßen ) vom Autofahrer immer mehr Geld einzufordern (stern.tv oder focus-tv brachte gerade vor einigen Tagen einen Beitrag dazu). Denn wer spricht sich von Fehlern frei - ich nicht. Habe erst letztens bei einer 30er Strecke eine über einen Kilometer vor mir 20 km/h (!) fahrende Clio-Fahrerin (ich gebe es zu) an günstiger Stelle rasant überholt - prompt wurde ich mit 41 (beim Überholvorgang!!) gelasert. Machte 25 Euros. Pech gehabt  .

LG Roland

Beitrag von „Blackhawk“ vom 25. Januar 2007 um 18:19

Wenn Raser bestraft werden, habe ich überhaupt nichts dagegen. Die sollen noch mehr blechen.

Mich stoßen nur diese sogenannten "Abkassierstationen" auf.

Freie Landstraße - so das 4 Fzg nebeneinander fahren können - Tempo 70 mit zwei Radarkästen.

Abzocke vor den Feiertagen
Unnötige Tempo 100 Zonen auf den Autobahnen
5 Meter hinter Ortseinfahrt Werbetafel - dahinter Radar versteckt
Tempo 30 wo bei Gott keine Wohngebiete sind

So etwas regt mich auf, weil das sicher nicht der Verkehrssicherheit nutzt.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 25. Januar 2007 um 18:27

Zitat von Blackhawk

Wenn Raser bestraft werden, habe ich überhaupt nichts dagegen. Die sollen noch mehr blechen.

Mich stoßen nur diese sogenannten "Abkassierstationen" auf.

Freie Landstraße - so das 4 Fzg nebeneinander fahren können - Tempo 70 mit zwei Radarkästen.

Abzocke vor den Feiertagen

Unnötige Tempo 100 Zonen auf den Autobahnen


5 Meter hinter Ortseinfahrt Werbetafel - dahinter Radar versteckt

Tempo 30 wo bei Gott keine Wohngebiete sind

So etwas regt mich auf, weil das sicher nicht der Verkehrssicherheit nutzt.

Alles anzeigen

Hallo zusammen,

genau meine Meinung  


Grüße von Stephan 

Beitrag von „Heinz“ vom 25. Januar 2007 um 18:38

Ist ja alles richtig, es gibt sicher auch Abkassierstationen und nicht alle Tempolimits sind wirklich begründet.

Wenn man erwischt wird, Pech gehabt. So weit so gut, würde ich mich auch drüber ärgern. Im Konjunktiv geschrieben, denn toi toi toi hatte ich in den letzten 15 Jahren keinen einzigen Bescheid wegen zu schnellem Fahren. Obwohl auch ich ab und zu zu schnell unterwegs bin und mir darüber bewusst sein muss, dass ich erwischt werden könnte und dann bezahlen muss. Faierweise muss ich aber sagen, dass ich mich dann eigentlich über mich ärgern müsste, da ich ja nun mal nicht sorgfältig genug auf die vorgeschriebene Geschwindigkeit geachtet habe.



Die Benutzung von Radarwarngeräte, Navi POIs und scheinheilige Radiosender vermitteln bei mir aber ein völlig konträres Bild. Hier wird mit Vorsatz versucht die Position von Radar zu ermitteln und ich unterstelle pauschal, dass dies Leute tun, die mit voller Absicht gegen Verkehrsregeln, hier Tempolimits, verstossen wollen. Eventuell sogar in einem Rahmen, wo man schon lange nicht mehr von *Kavaliersdelikt* oder *Pech gehabt* sprechen kann. 

Meine Meinung dazu.

gruß
Heinz

Beitrag von „Jo O.“ vom 25. Januar 2007 um 22:02

Verdammt ich kann mich nicht erinnern wo.....aber ein Kollege im Audi-Forum hat neulich auch solche Bilder gepostet mit der Angabe das es sie hier irgendwo in Deutschland auch schon gibt !!

Würde mich auch nicht im geringsten wundern.....

Gruß Jo

Beitrag von „EzioS“ vom 25. Januar 2007 um 23:48

[Zitat von Jo O.](#)

Verdammt ich kann mich nicht erinnern wo.....aber ein Kollege im Audi-Forum hat neulich auch solche Bilder gepostet mit der Angabe das es sie hier irgendwo in Deutschland auch schon gibt !!

Habe auch diese Bilder von nem Kumpel aus nem S3 Forum gesandt bekommen.....ebenfalls mit der Info, daß die Dinger in Deutschland verbaut werden. 😞

Ach was solls Knolle einfach zurückschicken.....:D

Beitrag von „Amadeo“ vom 26. Januar 2007 um 14:06

Heinz meine vorposter haben die Frage beantwortet bereits.

Es geht ums abkassieren und nicht um die Raser denn dafür habe ich auch kein Verständniss. Sinnvoll würde ich zum beispiel halten mal die Leute abzukassieren die bei freier Autobahn permanent in der Mitte oder links fahren. Auch die Leute die im Kreisverkehr nicht blinken regen einen auf.

Tatsache ist jedoch dass es dem Staat ums Kasse machen geht.

Hier zum Beispiel ein von mir erlebter Fall:

Ich fahre bei einer Tempobegrenzung mit 70. Tempomat eingestellt auf 75 km/h auf dem Tachometer. Mich überholen dann auch ständig Fahrzeuge. Hinter mir ein schwarzer Passat der sich immer mehr in meinen Kofferraum schiebt. Straße frei und ich denke mir warum überholt der denn nicht. Passat fährt noch näher auf ich kann nur noch die Frontscheibe des Wagens im Rückspiegel sehen. Es hat schon wirklich nötigenden Charakter. Der Verfolger wird mir langsam unangenehm und ich lasse mich dazu hinreißen kurz etwas Gas zu geben um den Abstand zu vergrößern. Dabei komme ich auf 90 km/h.

Uii wie schön plötzlich Überholmanöver-----> STOP Winkerkelle ah wie nett Zivilbullen.

Ah ich bin (endlich) zu schnell gefahren. Meine Frage warum das dicke Auffahren das sei nötigung.

Die wahre Antwort: Weil sie sonst nicht schneller gefahren werden. 🙄

Gut ich habe gesagt ich werde das dem Anwalt übergeben nur ein müdes lächeln. Aussage vom Anwalt dann. Hatten Sie Zeugen.....natürlich nicht. Ja dann zahlen Sie besser und sparen sich den Ärger für nichts.

Der Staat braucht Geld sonst nichts.

Heinz und zu der Aussage Stasi

Ich persönlich habe nichts zu verbergen aber mich bedrückt die zunehmende Überwachung des Staates und der immer mehr Gläserne Mensch und dieser Trend ist erschreckend.

Hörte ich heute in BR 5 Aktuell dass die Verkehrsminister beschließen wollen dass die Black Box im Auto Pflicht werden soll. Mag sein dass bei einem Unfall das oft hilfreich sein kann dennoch ist es für mich immer ein beklemmendes Gefühl irgendwie bei jedem Handgriff überwacht zu sein.

Gruß Chris

Beitrag von „Tilo“ vom 26. Januar 2007 um 14:51

Hallo Chris,

ganz ehrlich... die Nummer mit der Zivilstreife hört sich ein wenig komisch an, selbst wenn es ein geeichtes Fahrzeug war, erzeugt doch dass was da an Überschreitung übrig bleibt ein müdes Lächeln bei der verkehrserzieherischen Unterweisung durch die Herren.

Hier die Toleranzen für Bayern bei Messungen durch Nachfahren mit

- ungeeichtem Tacho: -20%
- geeichtem Tacho: -10%
- wie vor, wobei sich das Fahrzeug jedoch sichtbar entfernt: -3%

Eine Nötigung bekommst Du im Verkehrsrecht ohne Zeugen so gut wie gar nicht durch, schon gar nicht wenn die Exikutive dran beteiligt ist.

Aus eigener Erfahrung kann ich Dir sagen, dass die Zivis mit ihren Videowagen meist recht lange hinter einem her fahren bis sie eine verwertbare Messung haben. Meine tägliche Strecke vom Büro nach Hause auf der Autobahn war an diesem Tag von "Freigegeben" auf 100km/h runtergeregelt worden, war aber frei und ich habe einfach irgendwie "gepennt". Ich habe den drunkelgrauen Opel-Omega auf 12km überhaupt nicht bemerkt!!!

Übrigens die heute in Fahrzeugen genutzten Black Box-Fahrtenschreiber haben einen Resetschalter, so dass jeder, der meint die darauf gespeicherten Daten können ihm schaden, diese selber löschen kann.

VG

Tilo

Beitrag von „Franks“ vom 26. Januar 2007 um 14:59

Für den von Amadeo geschilderten Fall ist ‚Abkassieren‘ ja noch eine milde Beschreibung, wie man bei fest installierten Blitzern von Abkassieren sprechen kann, verstehe ich allerdings nicht. Man muss sich ja ‚nur‘ an die erlaubte Höchstgeschwindigkeit halten, dann wird man nicht zur Kasse gebeten. ‚Abkassieren‘ wäre es, wenn man keine andere Wahl hätte als zu zahlen.

Gruß,

Frank

Beitrag von „Porsche-Paul“ vom 26. Januar 2007 um 15:04

[Zitat von Blackhawk](#)

Wenn Raser bestraft werden, habe ich überhaupt nichts dagegen. Die sollen noch mehr blechen.

Mich stoßen nur diese sogenannten "Abkassierstationen" auf.

Freie Landstraße - so das 4 Fzg nebeneinander fahren können - Tempo 70 mit zwei Radarkästen.

Abzocke vor den Feiertagen

Unnötige Tempo 100 Zonen auf den Autobahnen

5 Meter hinter Ortseinfahrt Werbetafel - dahinter Radar versteckt

Tempo 30 wo bei Gott keine Wohngebiete sind

So etwas regt mich auf, weil das sicher nicht der Verkehrssicherheit nutzt.

Alles anzeigen

Hallo Günter,

danke für Deine Ausführungen, die teilweise nur für Deine Heimat gelten dürften!

In D darf eine Geschwindigkeits-Messung erst 50 mtr. hinter einem Ortsschild in Rtg. Ortsmitte stattfinden.

Da ich ja fast ein "gelernter Salzburger" bin, kann ich zu meinem Leidwesen nur bestätigen, daß die Herrschaften in Ösiland einen schiacknös genutzten Ermessensspielraum bei der Verhängung von Sofort-Kassa haben. Mit einem klapprigen Polo zahlt da eine schüchterne Schülerin 20 Euro, und per Porsche bist Du bei den gleichen Parametern und einem kessen Spruch auf der Zunge, gleich mal 80 Euro los! 😏

Ist eigentlich bekannt, daß es in BW Vorgaben an einzelne Dienststellen gibt? So z.B. soll

angeblich die Autobahnpolizei in einer badischen Region, bei ca. 2x120km Strecke pro Monat 125.000 Euro schreiben MÜSSEN -- ein Skandal 😞 😞

Beitrag von „Tilo“ vom 26. Januar 2007 um 15:23

[Zitat von FrankS](#)

Für den von Amadeo geschilderten Fall ist ‚Abkassieren‘ ja noch eine milde Beschreibung, wie man bei fest installierten Blitzern von Abkassieren sprechen kann, verstehe ich allerdings nicht.

Doch ich denke das kann man, weil diese stationären Blitzer meist nicht nach verkehrserzieherischen/-vorbeugenden sondern fiskalischen "Kriterien" installiert werden.

So gibt es z.B. Landkreise bzw. Kommunen, die Standorte für diese Blitzer schnell wechseln bzw. eine stationäre Neueinrichtung vornehmen wenn Blitzer nicht das Geld einbringen, was für den jeweiligen Standort eingeplant wurde.

Gleiches gilt für die mobile, meist kommunale Verkehrsüberwachung die mit konkreten Sollvorgaben jeden Monat an den Start geht, genau wie bei den Knöllchen.

Meinetwegen könnte vor jeder Schule und jedem Kindergarten so ein Ding stehen, aber meist finde ich sie in MV und Brandenburg an Orten die nichts mit Gefahrenpunkten zu tun haben.

Ich warte noch auf den Tag wenn die Mautbrücken zur Überwachung freigegeben werden und wie in GB nach der Durchschnittsgeschwindigkeit abkassiert wird. 😞

VG
Tilo

Beitrag von „Heinz“ vom 26. Januar 2007 um 16:07

[Zitat von Amadeo](#)

[Heinz](#) meine vorposter haben die Frage beantwortet bereits.

Es geht ums abkassieren und nicht um die Raser denn dafür habe ich auch kein


Verständniss.

Sinnvoll würde ich zum beispiel halten mal die Leute abzukassieren die bei freier Autobahn permanent in der Mitte oder links fahren. Auch die Leute die im Kreisverkehr nicht blinken regen einen auf.

Tatsache ist jedoch dass es dem Staat ums Kasse machen geht.

(...)


Der Staat ist **unser** Staat, denn wir haben ihn so geschaffen, wie er jetzt ist und wir belassen ihn offensichtlich so, wie er ist. Jede kleinste Änderung und jeder noch so kleine Versuch verkrustete Strukturen abzuschaffen wird von irgendeiner Lobby und von den Berufspessimisten grundsätzlich weggehustet.

Das Abkassieren beim Autofahrer ist doch nur ein Teil und aus meiner Sicht ein kleiner, des täglichen Abkassierwahnsinns. Der Staat schröpft an allen Ecken und Enden und gerade als Unternehmenslenker kann ich aus vielen Prüfungen ein Lied davon singen. Es geht bei allen Betriebsprüfungen nur darum abzukassieren. Es geht nicht darum zu prüfen, ob alles korrekt ist, sondern nur wo man ansetzen kann um mehr auszupressen. Deswegen werden interpretierbare Gesetze geschaffen, die der subjektiven Beurteilung des Prüfers unterliegen. Das habe ich aus einem Abschlußgespräch bei einer Prüfung quasi schriftlich. Auf meine Frage zu einem konstruierten Fall, wie ich es beim nächsten Mal denn wirklich richtig mache gabe es nur Schulterzucken und der Hinweis, dass der nächste Prüfer den Fall möglicherweise ganz anders beurteilt. Das wäre halt mein Berufsrisiko bei der Gesetzeslage... 

Da ist das Abkassieren beim Autofahren aus meiner Sicht eher von geringer Bedeutung. Da kann ich mich relativ gut davor schützen, in dem ich relaxed und ohne grossen Stress fahre (Habe ich übrigens in USA gelernt, funktioniert hervorragend und ist ein viel entspannteres Fahren !). Vor der Willkür des Staates an anderer Stelle kann ich mich aber kaum schützen, hier würde nur das Auswandern (Wo ist es wirklich besser?) oder der Rückzug in Hartz IV helfen.

Um das ganze zum Thema zusammenzufassen: Ja, manche Verkehrskontrolle mag Abkassieren sein. Aber aus meiner Sicht im Gesamtbild "Unser Staat" nur von marginaler Bedeutung.

Gruß
Heinz

P.S.: Wie man sich mit einem Touareg von einem anderen Fahrzeug von hinten *anschieben* lassen kann, ist mir ein Rätsel. Mit einem Smart hätte ich das ja noch verstanden... 

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 26. Januar 2007 um 17:38

[Zitat von Amadeo](#)

Heinz meine vorposter haben die Frage beantwortet bereits.

Es geht ums abkassieren und nicht um die Raser denn dafür habe ich auch kein Verständniss.

Sinnvoll würde ich zum beispiel halten mal die Leute abzukassieren die bei freier Autobahn permanent in der Mitte oder links fahren. Auch die Leute die im Kreisverkehr nicht blinken regen einen auf.

Tatsache ist jedoch dass es dem Staat ums Kasse machen geht.

Hier zum Beispiel ein von mir erlebter Fall:

Ich fahre bei einer Tempobegrenzung mit 70. Tempomat eingestellt auf 75 km/h auf dem Tachometer. Mich überholen dann auch ständig Fahrzeuge. Hinter mir ein schwarzer Passat der sich immer mehr in meinen Kofferraum schiebt. Straße frei und ich denke mir warum überholt der denn nicht. Passat fährt noch näher auf ich kann nur noch die Frontscheibe des Wagens im Rückspiegel sehen. Es hat schon wirklich nötigen Charakter. Der Verfolger wird mir langsam unangenehm und ich lasse mich dazu hinreißen kurz etwas Gas zu geben um den Abstand zu vergrößern. Dabei komme ich auf 90 km/h.

Uii wie schön plötzlich Überholmanöver-----> STOP Winkerkelle ah wie nett Zivilbullen.

Ah ich bin (endlich) zu schnell gefahren. Meine Frage warum das dichte Auffahren das sei nötigung.

Die wahre Antwort: Weil sie sonst nicht schneller gefahren werden. 🤪

Gut ich habe gesagt ich werde das dem Anwalt übergeben nur ein müdes lächeln. Aussage vom Anwalt dann. Hatten Sie Zeugen.....natürlich nicht. Ja dann zahlen Sie besser und sparen sich den Ärger für nichts.

Der Staat braucht Geld sonst nichts.

Heinz und zu der Aussage Stasi

Ich persönlich habe nichts zu verbergen aber mich bedrückt die zunehmende Überwachung des Staates und der immer mehr Gläserne Mensch und dieser Trend ist erschreckend.

Hörte ich heute in BR 5 Aktuell dass die Verkehrsminister beschließen wollen dass die Black Box im Auto Pflicht werden soll. Mag sein dass bei einem Unfall das oft hilfreich sein kann dennoch ist es für mich immer ein beklemmendes Gefühl irgendwie bei jedem Handgriff überwacht zu sein.

Gruß Chris

Da musst du aber schon mindestens 500 m mit der erhöhten Geschwindigkeit gefahren sein, sonst ist das Messergebnis kaum verwertbar. Übrigens, was kümmert dich auf der rechten Spur einer mehrspurigen Straße dein Hintermann. Wenn der drauffährt, ist er doch selber Schuld.

Thomas

Beitrag von „tommymorgan“ vom 26. Januar 2007 um 17:52

Dass es überwiegend wohl ums "Abkassieren" und nicht ums "Erziehen" geht, sieht man doch allein an der Tatsache, dass meist nur bei den Verstößen "geahndet" wird, wo's leicht machbar ist., wie z.B. Geschwindigkeitskontrollen. Was soll den erzieherisch wirken, wenn das "Knöllchen" einige Wochen verspätet kommt?

Warum gehen die netten Menschen in Blau oder Grün nicht mal den notorischen Handy-Telefonierern an den Kragen. Teure Autos fahren, aber kein Geld für ne mickrige Freisprechanlage. Mir geht der Hut hoch, wenn ich diese Zeitgenossen telefonierend im Kreisel sehe. Oder was auch sehr schön aussieht. Handy mit der Linken am rechten Ohr, weil ja als Rechtshänder das Lenkrad sich besser greifen lässt...


Polizisten mal zu diesem Thema befragt, haben mir bestätigt, dass es gar nicht so einfach ist, Telefonierer ohne Freisprecheinrichtung zu "schnappen".
Also wird DOCH mit zweierlei Maß gemessen! 😞

Tommy

Beitrag von „Heinz“ vom 29. Januar 2007 um 08:25

[Zitat von tommymorgan](#)

Dass es überwiegend wohl ums "Abkassieren" und nicht ums "Erziehen" geht, (...)

Die Logik kapiere ich nicht. Die *Erziehung* gilt nur, wenn sofort *abkassiert* wird? 

Irgendwie werden hier die Tatsachen verdreht. Fakt ist doch, es gibt Gesetze und eine Strassenverkehrsordnung, an die sich jeder zu halten hat.

Wer sich nicht daran hält, muss das in irgendeiner Form spüren, z.B. durch zahlen einer in Deutschland ja durchaus moderaten Strafgebühr. Das Tminin spielt da meines Erachtens absolut keine Rolle.

Wer diese einfache Argumentation nicht versteht, der ist aus meiner Sicht für Anarchie im Strassenverkehr. Irgendwo muss es doch Regeln geben und irgendwo muss eine Grenze gezogen werden und die Einhaltung der Regeln muss auch überwacht werden, zum Schutze der Allgemeinheit.

gruß
Heinz

Beitrag von „rimini97“ vom 29. Januar 2007 um 09:32


[Zitat von Heinz](#)

Der Staat ist **unser** Staat, denn wir haben ihn so geschaffen, wie er jetzt ist und wir belassen ihn offensichtlich so, wie er ist. Jede kleinste Änderung und jeder noch so kleine Versuch verkrustete Strukturen abzuschaffen wird von irgendeiner Lobby und von den Berufspessimisten grundsätzlich weggehustet.

...

Um das ganze zum Thema zusammenzufassen: Ja, manche Verkehrskontrolle mag Abkassieren sein. Aber aus meiner Sicht im Gesamtbild "Unser Staat" nur von marginaler Bedeutung.

Gruß
Heinz

P.S.: Wie man sich mit einem Touareg von einem anderen Fahrzeug von hinten *anschieben* lassen kann, ist mir ein Rätsel. Mit einem Smart hätte ich das ja noch verstanden... 

Alles anzeigen

Bravo Heinz. Du hast den Nagel auf den Kopf getroffen. Leider gibt es nur wenige die dies verstehen. Wir leben momentan in einer Fun-/Konsumgesellschaft wo 80% der Bevölkerung nur passiv konsumieren und sich keine Gedanken über die momentane gesellschaftliche Veränderung zu Gunsten der Konsumenten machen. Da stehst du mit deinen Überlegungen leider ziemlich einsam da, denn die passen nicht in das aktuelle Bild. Auch hier im Forum siehst du, dass die Meinungen sehr stark auseinander gehen.

MfG

Marc

Beitrag von „hrohunter“ vom 31. Januar 2007 um 14:40

Es hat mir doch keine Ruhe gelassen, wo ich die Dinger auch bei uns in Deutschland schon mal gesehen habe - und zwar im Rennsteigtunnel (Thüringen):

Im Tunnel besteht eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h. Es befinden sich pro Fahrtrichtung zwei Messstellen (jeweils Pannenbucht 4 bei km 117 und Pannenbucht 9 bei km 120) zur Geschwindigkeitsüberwachung beider Fahrspuren. Sie arbeiten mit Infrarot, das vom Autofahrer nicht wahrgenommen wird, aber ausreichend reflektiert wird, um Fahrer und Fahrzeug abzubilden. Dadurch soll verhindert werden, dass der „geblitzte“ Fahrer erschrickt und einen Unfall verursacht. Die Daten werden automatisch per Datenleitung an die Bußgeldstelle in Artern übermittelt.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Rennsteigtunnel>

LG Roland

Beitrag von „peter1955“ vom 1. Februar 2007 um 12:00

Nun ja, aber in D ist es ja noch recht human!

Ich bin sehr oft in F und B unterwegs, aber nur GANZ VORSICHTIG, denn es gibt dort keinerlei Spielraum!

Wenn in D ein Starenkasten bei 80 hängt, kann man mit 90 durchfahren - null Problemo, kein Blitz und kein Passfoto!

In B und F wird schon bei 81 geblitzt und das kostet 80,00 EUR! Und das ganze so grell, da siehste noch stundenlang Sternchen!

In der CH genauso, aber ich glaube - noch teurer!

Ich fahre ca. 60.000 km im Jahr und habe 0,00 Punkte, 2 - 3x im Jahr abgelaufene Parkuhren und das war`s! Wenn man sich einigermaßen dran hält ist das OK! Und das ganze bereits seit 15 Jahren!

Na klar, auch hier und da mal Glück gehabt...!

Beitrag von „Dieter131“ vom 1. Februar 2007 um 13:00

[Zitat von peter1955](#)

Nun ja, aber in D ist es ja noch recht human!

In der CH genauso, aber ich glaube - noch teurer!

Na klar, auch hier und da mal Glück gehabt...!

Hallo Peter,

kann Deine Feststellungen nur bestätigen.

In der Schweiz hat es mich im ersten Tunnel / Passage hinter Basel Richtung St. Gotthard erwischt und das war für wenige km über Limit recht teuer. 😞

Trotzdem habe ich bezahlt, denn a. war ich es selbst schuld und b. möchte ich keinen unerwarteten Probleme, wenn man mal wieder einreisen sollte.

Gruß

Dieter

Beitrag von „metagross“ vom 1. Februar 2007 um 13:38

hallo dieter,

ging mir an der gleichen stelle schon genauso. 😞

Beitrag von „Dieter131“ vom 1. Februar 2007 um 15:30

[Zitat von metagross](#)

hallo dieter,

ging mir an der gleichen stelle schon genauso. 😞

[OT]Diese Gemeinsamkeiten sind schon recht auffällig 🤖

Warst Du auch auf dem Weg nach Lugano und hast Dich gewundert warum die an der Stelle alle rechts so rumschleichen ?[/OT]

Gruß

Dieter

Beitrag von „metagross“ vom 1. Februar 2007 um 16:13

hi dieter,

nein, wir waren auf dem weg nach locarno.

das ist am lago maggiore und nicht am luganer see, der aber auch sehr schön ist. 🤖

Beitrag von „Kühnemund“ vom 1. Februar 2007 um 16:31

[quote='Heinz','[AW: Neue Radarfallen](#)']Der Staat ist **unser** Staat, denn wir haben ihn so geschaffen, wie er jetzt ist ...
quote]

Hallo Heinz,

da stimme ich nur eingeschränkt zu, denn als ich 1969 auf diese Welt kam, hat mich eigentlich keiner gefragt, ob ich das hier und so überhaupt will. Diese Philosophie gilt m.E. nur für die "alten" Demokratien, z.B. die alten Griechen oder die alten Römer. Wenn es Dir da in dem "Staat" nicht gefiel, bist du halt die Küste rauf gesegelt, und hast drei Buchten weiter mit Gleichgesinnten deinen eigenen Staat gegründet. Leider sind heute schon alle Buchten besetzt (wobei ich hier keine allgemeine Staatsschelte betreiben will, es gibt bestimmt schelchtere Systeme als unsere gute alte BRD).

Und ansonsten:

Mal ehrlich: Für professionelle Raser hat wohl auch in diesem Forum keiner Verständnis. Und dass es gegen Regelverstöße Strafen geben muß, ist auch o.K. . Aber wenn das Verfolgen der Regelverstöße nur noch zum Aufbessern der Staatskasse dient, geht das Verständnis zunehmend verloren. Und ich weiß wovon ich rede, ich habe als Rechtsanwalt ab und zu solche Dinger auf dem Tisch. Und manchmal kann ich auch nur sagen: Selbst schuld gehabt (auf der Landstraße bei Begrenzung 80 km/h mit 150 Sachen überholt - geschieht dem Fahrer recht, wenn es da blitzt). Aber bei vielen Fällen stellt man sich wirklich die Frage: Warum blitzt es gerade an dieser Stelle und zu dieser Zeit? Erzieherische Wirkung oder Staatskassengeldvermehrungsaktion?

Gruß Patrick

Beitrag von „Dieter131“ vom 1. Februar 2007 um 16:38

[Zitat von metagross](#)

hi dieter,

nein, wir waren auf dem weg nach locarno.

das ist am lago maggiore und nicht am luganer see, der aber auch sehr schön ist. 🤔

Sorry Stefan ! 

Es ist Ascona und nicht Lugano (dort war ich nur mal mit dem Bötchen)
Also auch Lago Maggiore.
(Ist mir schon öfter passiert und treibt meine Frau jedesmal in den Wahnsinn):D

Gruß


Dieter

p.s. Anfang Juli bin ich wieder für ein verlängertes Wochenende dort.

Beitrag von „Mean-Andi“ vom 1. Februar 2007 um 17:54

[Zitat von Dieter131](#)

Hallo Peter,

In der Schweiz hat es mich im ersten Tunnel / Passage hinter Basel Richtung St. Gotthard erwischt und das war für wenige km über Limit recht teuer. 


Gruß

Dieter

Alles anzeigen

Arisdorftunnel ? Du meinst den ersten nach der Verzweigung, an der man geradeaus Richtung Zürich fährt und abbiegt Richtung Bern-Genf-Gotthard

Dort sind mehrere Blitzer.

Mittlerweile sollte man auch die Schweizer Strafzettel in D als deutscher Staatsbürger bezahlen, früher hat man das einfach nicht beachtet, und beim Fahrzeugwechsel war man das Problem los . Heute stehen nach ca. 6-10 Wochen 2 Polizisten vor der Haustür mit einem Foto nicht

mal schlechter Qualität und machen eine Personalienermittlung, besonders bei Fahrzeugen, die auf eine Firma zugelassen sind 🙄

Ich kenne mich da leider mit aus, da ich von der Firma aus täglich zwischen 12 - 15 Kurierfahrzeuge in der gesamten Schweiz umherfahren habe 😞 .

Beitrag von „Heinz“ vom 2. Februar 2007 um 02:07

[Zitat von Kühnemund](#)

[quote='Heinz','[AW: Neue Radarfallen](#)']Der Staat ist **unser** Staat, denn wir haben ihn so geschaffen, wie er jetzt ist ...
quote]

Hallo Heinz,

da stimme ich nur eingeschränkt zu, denn als ich 1969 auf diese Welt kam, hat mich eigentlich keiner gefragt, ob ich das hier und so überhaupt will. Diese Philosophie gilt m.E. nur für die "alten" Demokratien, z.B. die alten Griechen oder die alten Römer. Wenn es Dir da in dem "Staat" nicht gefiel, bist du halt die Küste rauf gesegelt, und hast drei Buchten weiter mit Gleichgesinnten deinen eigenen Staat gegründet. Leider sind heute schon alle Buchten besetzt (wobei ich hier keine allgemeine Staatsschelte betreiben will, es gibt bestimmt schelchtere Systeme als unsere gute alte BRD).

Und ansonsten:

Mal ehrlich: Für professionelle Raser hat wohl auch in diesem Forum keiner Verständnis. Und dass es gegen Regelverstöße Strafen geben muß, ist auch o.K. . Aber wenn das Verfolgen der Regelverstöße nur noch zum Aufbessern der Staatskasse dient, geht das Verständnis zunehmend verloren. Und ich weiß wovon ich rede, ich habe als Rechtsanwalt ab und zu solche Dinger auf dem Tisch. Und manchmal kann ich auch nur sagen: Selbst schuld gehabt (auf der Landstraße bei Begrenzung 80 km/h mit 150 Sachen überholt - geschieht dem Fahrer recht, wenn es da blitzt). Aber bei vielen Fällen stellt man sich wirklich die Frage: Warum blitzt es gerade an dieser Stelle und zu dieser Zeit? Erzieherische Wirkung oder Staatskassengeldvermehrungsaktion?

Gruß Patrick

Alles anzeigen

Hallo Patrick,

deinem ersten Absatz kann ich nicht widersprechen, auch wenn natürlich im Prinzip gilt: *Alle Macht geht vom Volke aus*. Leider sind wir aber in einem System gefangen, welches auf Grund der unendlich vielen Altlasten nur sehr sehr schwer in eine andere Richtung steuerbar ist. Womit die *Machtausübung* zwangsweise schwer fällt.

Eine Antwort jedoch zu:

Aber bei vielen Fällen stellt man sich wirklich die Frage: Warum blitzt es gerade an dieser Stelle und zu dieser Zeit? Erzieherische Wirkung oder Staatskassengeldvermehrungsaktion?

Weder noch. Es blitzt ganz einfach, weil derjenige/diejenige Fahrer(in) schneller war, als erlaubt ist. 😊

Das hat doch gar nichts mit Erziehung oder Staatsgeldvermehrung zu tun. Es gibt Regeln und Regeln sind dazu da eingehalten zu werden. Eine Überwachung der Regeln ist notwendig, um letztlich eine weitgehende Einhaltung dieser zu erreichen.

Gruß
Heinz

Beitrag von „metagross“ vom 2. Februar 2007 um 08:50

[Zitat von Dieter131](#)

Sorry Stefan ! 🙄

Es ist Ascona und nicht Lugano (dort war ich nur mal mit dem Bötchen)

Also auch Lago Maggiore.

(Ist mir schon öfter passiert und treibt meine Frau jedesmal in den Wahnsinn):D

Gruß

Dieter

p.s. Anfang Juli bin ich wieder für ein verlängertes Wochenende dort.

Alles anzeigen

hallo dieter,


wir sind die letzten 3 ferienwochen in minusio, das liegt etwas oberhalb von locrno und im februar für ein verlängertes wochenend.

oft sind wir auch mit dem bötchchen unterwegs, ist aber leider nur geliehen.
macht aber trotzdem saumäßig spaß:D

Beitrag von „agroetsch“ vom 2. Februar 2007 um 10:21

Hallo,

ja der Lago Maggiore ist eine schöne Ecke... Meine Mutter lebt dort unten (allerdings auf dem Berg, Trarego Viggiona).

Zu meiner Schande muss ich allerdings gestehen dass ich schon lange nicht mehr da unten war


Beitrag von „metagross“ vom 2. Februar 2007 um 11:13

hi armin,

wo liegt denn trarego viggiona ? 

Beitrag von „Mean-Andi“ vom 2. Februar 2007 um 11:30

Stefan, darf ich Dir antworten, so als Schlaumeier 

Zwischen Cannobio und Cannero Riviera oben auf dem Berg, wenn ich mich nicht irre, von Cannero gehts hoch, nette Strecke zum Motorrad fahren

Beitrag von „metagross“ vom 2. Februar 2007 um 11:35

ist das jetzt richtung porto ronco, wo es dieses gemütliche grotto, ziemlich weit oben auf dem berg gibt ?

Beitrag von „Mean-Andi“ vom 2. Februar 2007 um 12:19

Südlicher, ich schätze so 20 km .. ist aber schon lang her. Trotzdem, war immer nett am Lago M. ich war da früher immer über Pfingsten ein paar Tage , mit dem Bike und ein paar Kumpels, ist aber die letzten 5 Jahre etwas eingeschlafen, diese Tradition. Tja .. Arbeit, Familie, Alltag

Beitrag von „metagross“ vom 2. Februar 2007 um 12:27

wem sagt du das, wird halt alles ein bißchen weniger.
aber zum glück haben wir jetzt zeit für andere sachen :trinken

Beitrag von „agroetsch“ vom 2. Februar 2007 um 13:33

[Zitat von Mean-Andi](#)

Stefan, darf ich Dir antworten, so als Schlaumeier 😊

Zwischen Cannobio und Cannero Riviera oben auf dem Berg, wenn ich mich nicht irre, von Cannero gehts hoch, nette Strecke zum Motorrad fahren

Hallo,

genau.. genauer gesagt [HIER!](#)

Beitrag von „metagross“ vom 2. Februar 2007 um 16:31

hi armin,

wenn du von dort direkt zum see runter fährst liegt dort ein tolles restaurant namens "casa bianca".

super küche und tolle weine.

da wir aber ganz im norden wohnen können wir leider das weinangebot nicht so intensiv verkosten, wie wir es gerne möchten.

Beitrag von „Porsche-Paul“ vom 3. Februar 2007 um 14:53

Wer demnächst nach Frankreich fährt:

<http://www.controleradar.org/>

schön und informativ mit lustigen Fotos!

